

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften

Stellenausschreibung für die Professur (W2)

„Recht und Soziale Arbeit“

Kennzahl: S 185

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber vertritt das Lehr- und Forschungsgebiet „**Recht und Soziale Arbeit**“ mit den dazugehörigen Vorlesungen, Übungen und Seminaren im Bachelorstudiengang *Soziale Arbeit* und im Masterstudiengang *Praxisentwicklung und Forschung in der Sozialen Arbeit* sowie perspektivisch in ggf. nachfolgenden Curricula am Fachbereich Sozialwissenschaften der Fakultät für Architektur und Sozialwissenschaften an der HTWK Leipzig.

Das Berufungsgebiet umfasst Lehrveranstaltungen

- zur Einführung in die Rechtsordnung,
- zum Sozialrecht mit Schwerpunkt Arbeitslosen- und Existenzsicherungsrecht sowie
- zum Sozialverwaltungsrecht.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll außerdem durch eine gewünschte Spezialisierung in mindestens einem weiteren für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsgebiet (z. B. Familien- und Jugendhilferecht, Rehabilitations- und Teilhaberecht, Migrationsrecht, Betreuungsrecht) zum Studienangebot beitragen. Entsprechende vertiefte Kenntnisse sollen durch einschlägige Publikationen, Lehrerfahrungen und Forschungsleistungen nachgewiesen werden.

Zu den Aufgaben der Professur gehören auch

- die Übernahme von Lehrveranstaltungen in ausgewählten Themen des Fachdiskurses sowie die vertretungsweise Übernahme von Lehrveranstaltungen in verwandten Fachgebieten,
- eine anwendungsbezogene Forschung im Berufungsgebiet,
- fakultätsübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit und
- die aktive Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät und der Hochschule.

Für die Professur wird eine Persönlichkeit mit ausgewiesener wissenschaftlicher Expertise sowie umfassenden einschlägigen berufspraktischen und Lehrerfahrungen gesucht. Erfahrungen in der Projekt- und/oder Drittmittelakquise sowie Interesse an internationalen Kooperationen sind erwünscht. Die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache durchzuführen, wird vorausgesetzt.

Zudem sollen Bewerberinnen und Bewerber über:

- die Befähigung zum Richteramt (in der Regel nachgewiesen durch eine mit dem 2. Staatsexamen abgeschlossene juristische Ausbildung),
- eine mit Blick auf die genannten Rechtsgebiete einschlägige Prädikatspromotion und
- einschlägige, mehrjährige außerhochschulische Praxiserfahrungen im ausgeschriebenen Fachgebiet mit Bezug zu den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit oder verwandten Bereichen verfügen.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber muss weiterhin die Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen gemäß § 59 SächsHSG (Sächsisches Hochschulgesetz) erfüllen. Dazu zählen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (nachgewiesen durch Urkunde und Zeugnis),
- pädagogische Eignung und hochschuldidaktische Kenntnisse (nachgewiesen durch Evaluationen, Teilnahmezertifikate didaktischer Weiterbildungen o. Ä.),
- der Abschluss einer Promotion (nachgewiesen durch die Promotionsurkunde),
- eine fünfjährige berufliche Praxis, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches (nachgewiesen durch Arbeitszeugnisse, Referenzschreiben o. Ä.).

Darüber hinaus muss die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber bereit und in der Lage sein, die weiteren in § 69 SächsHSG aufgeführten Pflichten wahrzunehmen, unter anderem

- Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule,
- Mitwirkung bei der Abnahme von Prüfungen,
- Studienfachberatung und Förderung der Studierenden,
- Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie
- Mitwirkung bei der Studienreform und in Qualitätssicherungsverfahren.

Die Professur ist **zum 1. April 2026 unbefristet** zu besetzen. Es wird angestrebt, die Professur in Vollzeit zu besetzen. Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Übernahme in ein Beamtenverhältnis ist möglich.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten, beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und ggf. der Habilitationsurkunde sind schriftlich unter **Angabe der Kenn-Nummer** bis zum **15. August 2024** zu richten an die

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Dezernat Personal, PF 30 11 66, 04251 Leipzig.

Des Weiteren bitten wir um Einreichung eines Lehr- und Forschungskonzeptes für die ausgeschriebene Professur.

Alternativ können Sie Ihre **Bewerbungsunterlagen** auch **in elektronischer Form** an stellenausschreibung@htwk-leipzig.de senden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die geforderten beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/ Master-, Promotions- und ggf. der Habilitationsurkunde im Laufe des Berufungsverfahrens, spätestens zum Termin der Probelehrveranstaltung, nachgereicht werden müssen. Weiterhin weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Daten während der Übermittlung im Internet standardmäßig nicht geschützt sind. Verwenden Sie im Zweifelsfall unsere Postanschrift, um uns vertrauliche Informationen mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden von der HTWK Leipzig nicht erstattet. Bitte legen Sie für die Rücksendung Ihrer Bewerbung einen entsprechend frankierten Umschlag bei.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter <https://www.htwk-leipzig.de/hochschule/stellenausschreibungen>.